

6 B

04/12/15

Dringlichkeit: Ja!
Inhalt: einstimmig

159/2015



Gemeinderatsklub
Villach
Rathausplatz 1,
9500 Villach
spoeklub@villach.at

Villach, 4.12.2015

Dringlichkeitsantrag

gemäß § 42 Villacher Stadtrecht

Der Gemeinderat der Stadt Villach möge nachstehende Resolution beraten und beschließen:

Resolution:

gerichtet an:

die Kärntner Landesregierung

„pro mente WORKS/Lehre“

Seit knapp 20 Jahren betreut pro mente kinder jugend familie GmbH Jugendliche und junge Erwachsene mit besonderen Bedürfnissen in Kärnten, um ihnen eine Lehrausbildung zu ermöglichen und damit eine berufliche Perspektive zu schaffen. Nachdem der Fördergeber – das Sozialministerium – im Sommer mitgeteilt hat, dass das Projekt „WORKS/Lehre“ an den Standorten Klagenfurt, Villach und Wolfsberg einzustellen ist, bedeutet das den Wegfall einer bedeutenden Versorgungskomponente im Bereich der beruflichen Rehabilitation für Jugendliche und junge Erwachsene in Kärnten, vor allem aber für den gesamten Bereich Oberkärnten.

Jugendliche und junge Erwachsene mit den unterschiedlichsten Bedürfnissen werden im Projekt „WORKS/Lehre“ betreut, um sie dabei zu unterstützen, alterstypische Entwicklungsaufgaben, den Abschluss einer (integrativen) Lehrausbildung u.v.m. zu erwerben. Die Erfolgsquote ist als sehr zufriedenstellend zu werten, insbesondere vor dem Hintergrund der Zielgruppe. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die von „pro mente WORKS/Lehre“ betreut werden, haben ohne die spezifische Arbeitsvorbereitung keine Chance, am Arbeitsmarkt integriert zu werden.

Aus diesen Gründen stellen die SPÖ Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Stadt Villach folgende Forderung:

Die zuständige Referentin des Landes Kärnten möge mit dem Sozialministerium verhandeln, dass das Projekt „pro mente WORKS/Lehre“ solange weitergeführt wird, solange keine vergleichbare Ausbildung für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen zur Verfügung steht.